

Über Raupenzuchten aus dem Ei mit besonderer Berücksichtigung der Aufzucht einiger Notodontiden.

Von R. Sauer mann, Oberlehrer in Leipzig-Reudnitz.

(Fortsetzung.)

Welcher gewissenhafte Züchter hat nicht schon mit tiefer Betrübniß zusehen müssen, wie einzelne seiner Zuchten, ja mitunter seine ganzen Zuchtbestände in wenigen Tagen — und zwar in den meisten Fällen unmitteibar vor der Verpuppung — zugrunde gingen. Hätte das große Sterben etwas früher eingesetzt, dann wäre wenigstens viel Arbeit erspart geblieben. Damit aber noch nicht genug! Jetzt gilt es vor allen Dingen noch, diese unsichtbaren Feinde, die sich in ungezählten Mengen überall in den Zuchtbehältern festgesetzt haben, durch sorgfältigste Desinfektion (am besten mittels Formollösung) unschädlich zu machen, damit nicht etwa spätere Zuchten von demselben Schicksale betroffen werden. Bei all der schmerzlichen Enttäuschung aber, die wir bei diesem Mißerfolge erleben mußten, wollen wir uns auch der hochbedeutsamen Tatsache bewußt werden, daß diese kleinsten Organismen doch auch eine äußerst wichtige Tätigkeit im Haushalte der Natur verrichten. Sie sind mit unseren zuverlässigsten Bundesgenossen im Kampfe gegen jene Schädlinge unter den Raupen, die unsere Kulturpflanzen stetig bedrohen, bei optimalen Lebensbedingungen mitunter die ärgsten Verwüstungen anrichten und dadurch Millionenschäden verursachen, ja, sie bieten in ihrer verborgenen Vernichtungstätigkeit ein Beispiel dafür, wie die Macht des Kleinen und Kleinsten zu einem Faktor wird, der das in der Natur gestörte Gleichgewicht wieder mit herstellen hilft. Freilich der Sammler und Züchter sucht sich mit allen Mitteln und Kräften dieser winzigen Feinde zu erwehren. Er verwendet nur einwandfreies, nicht schon von vornherein infiziertes Zuchtmaterial und bemüht sich, für die einzelnen Arten die bestmögliche Zuchtmethod ausfindig zu machen.

Was das letztere anbelangt, so möge auch an dieser Stelle darauf hingewiesen sein, daß sich nicht alle Raupen auf gleiche Weise behandeln und züchten lassen. Da ist es unerläßlich, die verschiedenen Arten nach ihren Lebensgewohnheiten und natürlichen Bedürfnissen gewissenhaft zu beobachten. Je mehr und je besser es uns gelingt, ihre Aufzucht den von der Natur gegebenen Verhältnissen anzupassen, desto sicherer und lohnender wird auch der Erfolg sein. Beobachtung und Erfahrung erweisen sich auch hierbei als unsere zuverlässigsten Lehrmeisterinnen. Der jugendliche Sammler hat es deshalb gern, wenn ihm von erfahrener Seite mancherlei Winke und Anweisungen gegeben werden, damit nicht durch allzuviele Mißerfolge gleich von vorn herein das Interesse für die schöne und gute Sache abgeschwächt oder gar erstickt wird.

Während einer Sammeltätigkeit von nahezu 4 Jahrzehnten habe ich Raupen aus fast allen Familien und Ordnungen aufgezogen, auch Exoten. Immer wieder aber zog es mich zu den heimischen Arten, insbesondere zu unseren *Notodontiden*, von denen eine beträchtliche Anzahl, wenn auch vielfach nur selten, in unseren Wäldern zu erbeuten sind. Ich habe diese Arten zumeist mit gutem, in vielen Fällen sogar mit glänzendem Erfolge gezogen. (Fortsetzung folgt.)

A c h t u n g !

T a u s c h t a g !

Der Verein der „Naturbeobachter und Sammler“, die entomologische Tischgesellschaft „Rudolfsheim-Fünfhaus“, die entomologische Tischgesellschaft „Hieronymus“ sowie der entomologische Verein „Favorita“, veranstalten gemeinsam am

20. November 1927, ab 9 Uhr vormittags im
XII. Bezirk, Steinbauergasse 34 b, (Kinderheim)

ihren 4. Tauschtag. Um recht rege Beteiligung wird gebeten.

DIE VEREINSLEITUNG

V E R E I N S M I T T E I L U N G E N

VERLAUTBARUNG AN DIE MITGLIEDER

Die allwöchentlichen Vereinsabende finden ab 20. Oktober 1927, jeden Samstag um halb 8 Uhr abds. statt. Die jeweiligen Vorträge werden besonders bekanntgegeben. Zahlreicher Besuch ist erwünscht.

LEPIDOPTEROLOGISCHE SEKTION:

Leiter Hr. Oberlehrer A. Sterzl u. Hr. Perneder

Zusammenkunft jeden zweiten Samstag im Monat um halb 8 Uhr abds. im Vereinsheim der Naturbeobachter und Sammler, XII, Steinbauerg. 34 b.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2_5](#)

Autor(en)/Author(s): Sauer mann Richard

Artikel/Article: [Über Raupenzuchten aus dem Ei mit besonderer Berücksichtigung der Aufzucht einiger Notodontiden. 19-20](#)